

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0949/2012

Auskunft erteilt:

Herr Hagel

Ruf:

492-5102

E-Mail:

HagelC@stadt-muenster.de

Datum:

04.01.2013

Betrifft

Optimierung des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens für alle Kinder im Kindergartenalter in Münster durch Einführung einer webbasierten dezentralen IT-Lösung (2. Zwischenbericht)

Beratungsfolge

24.01.2013 Werksausschuss der citeq

Bericht

30.01.2013 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Bericht

Bericht:

Ausgangslage:

Mit der Vorlage V/0338/2012 hatte die Verwaltung im Sommer 2012 einen ersten Zwischenbericht über die bisherige Entwicklung und den damaligen Sachstand auf der einen und über die weitere Planung (zeitlich und inhaltlich) auf der anderen Seite vorlegt. Gleichzeitig wurde zugesichert, sowohl dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien als auch dem Werksausschuss der citeq über den aktuellen Sachstand erneut zum Ende des Jahres 2012 zu berichten. Nachfolgend möchte das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien dieser Zusicherung nachkommen.

Aktueller Sachstand:

Nachdem aufgrund der angespannten Finanzlage im städtischen Haushalt im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 - 2017 verwaltungsintern zunächst sämtliche Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt wurden, um das Ziel einer nachhaltigen kommunalen Haushaltspolitik zu erreichen, konnten nach Klärung der Finanzierung die abschließenden Gespräche mit der ITK Rheinland über die Konditionen für die Überlassung sowie die Wartung und Pflege des Kita-Navigator ab Mitte September 2012 geführt und zu einem positiven Zwischenergebnis gebracht werden. Die Kosten für die Überlassung des Kita-Navigator betragen demnach 15.000 Euro und werden sich für die Wartung über einen Zeitraum von 6 Jahren auf jährlich 8.000 Euro belaufen. Der ITK Rheinland wurde darauf hin signalisiert, den Kita-Navigator bei der Stadt Münster einzuführen.

Angestrebt wird, kurzfristig den endgültigen Vertragsabschluss mit der ITK Rheinland zu realisieren. Die dafür notwendigen verwaltungsinternen Prüfungen und Beteiligungen sind zwischenzeitlich erfolgt. Das Sicherheitsteam der citeq hat den avisierten Einsatz der Software aufgrund der dafür erforderlichen IT-Infrastruktur positiv bewertet. Der Personalrat der Stadt Münster wurde im Oktober entsprechend der gesetzlichen Vorgaben beteiligt. Darüber hinaus wurde durch die Datenschutzbeauftragte der Stadt Münster im November im Wege der datenschutzrechtlichen Vorabprüfung die grundsätzliche Zustimmung zur Einführung des Kita-Navigator gegeben.

In der Vorlage V/0338/2012 wurde im Ausblick berichtet, dass es im weiteren Verlauf die vorrangige Aufgabe des Projektteams sein wird, einen Abgleich zwischen den programmseitig unterstützten auf der einen und den münsterspezifischen Geschäftsprozessen auf der anderen Seite in Bezug auf „Aufnahmeverfahren“, „unterjährige Platzvergabe“ und „Rahmenstruktur“ vorzunehmen, um eventuell notwendige prozessbezogene Anpassungsnotwendigkeiten heraus zu filtern und im Anschluss vorzunehmen. In diesem Zusammenhang hat das Projektteam am 06.11.2012 das Jugendamt der Stadt Düsseldorf besucht, um sich die durch den Kita-Navigator in Düsseldorf unterstützten Arbeitsabläufe sowie die dortigen aufbauorganisatorischen Strukturen erläutern zu lassen, sowie weitere Fragen zu stellen. Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse ist eine Untergruppe des Projektteams aktuell mit der Aufnahme und Dokumentation der münsterspezifischen Geschäftsprozesse befasst.

Des Weiteren wurde mittlerweile durch die ITK Rheinland am Ende der 46. Kalenderwoche ein Testzugang eingerichtet, der es ermöglicht, zunächst das Anmeldeverfahren aus Bürgersicht und die weitere Bearbeitung in einer Test-Kita nachzustellen. Nach Vertragsabschluss und damit einhergehender Überlassung des Kita-Navigator werden darüber hinaus konkretere Einblicke in die Administrations- und in die Träger- bzw. Einrichtungsebene möglich sein, weil das Verfahren dann auf einem Server der citeq in vollem Umfang installiert wird und anschließend genutzt werden kann.

Aktuell wird an einer Programmschnittstelle gearbeitet, über die zukünftig die Bärchenbroschüre mit den zur Verfügung stehenden Daten aus dem Kita-Navigator generiert werden soll. Bis zur endgültigen Einführung ist gewährleistet, dass die aktuelle Softwarelösung erhalten bleibt.

Die ITK Rheinland hat mittlerweile eine Version 2 des Kita-Navigator angekündigt, die auch in Münster eingeführt wird. Die damit verbundenen Neuerungen sind bisher nicht vollumfänglich bekannt. Der Schwerpunkt wird jedoch bei der Schnittstellenprogrammierung zu Kita-Verwaltungsprogrammen, der Verwaltung der Elternkonten und der Kommunikation zwischen Eltern und Einrichtungen liegen.

Ausblick:

Der Abgleich zwischen den programmseitig unterstützten auf der einen und den münsterspezifischen Geschäftsprozessen auf der anderen Seite in Bezug auf „Aufnahmeverfahren“, „unterjährige Platzvergabe“ und „Rahmenstruktur“ sowie das Vorhaben eventuell notwendiger prozessbezogener Anpassungsnotwendigkeiten werden weiter vorangetrieben. Mit Beginn des Jahres 2013 wird die intensive und fortdauernde Beteiligung aller Träger darüber hinaus ein wesentlicher Baustein im weiteren Verfahren sein. So wird zu Beginn des Jahres 2013 eine von freien Trägern von Kindertageseinrichtungen zusammen gesetzte Arbeitsgruppe eingeladen, um über den Stand der Entwicklungen zu informieren und das weitere Verfahren, auch zur Beteiligung freier Träger, abzustimmen.

Insgesamt geht die Verwaltung weiterhin davon aus, dass mit einer testweisen Einführung des Kita-Navigator und anschließendem „unterjährigem Echtbetrieb“ zu Mitte 2013 zu rechnen ist.

In Vertretung

gez.

Dr. Andrea Hanke

Beigeordnete